

Verbundkatalog Kalliope

Nauheimer, Anne Marie

Mainz, 1921-03-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Koppskape 8 1/20 Mainz 11. März

Lieber Waldemar - Immer schreihst,
daß er nicht, wie du nach Paris
gehen könnte & unter welchen
Bedingungen Fl. v. Sch. dort ankommen
kann.

Die Einsage interessiert dich viel
mehr; der Aufsatz ist für die April N.
der Revue.

Hirschfeld schreibt von Berlin,
daß mir 6000 Mark gesandt worden
seien & fügt hinzu: wahrscheinlich
haben Sie einen Schein Schein aus-
gestellt etc etc - zwischen dir und!

Und was wäre ein noch so
schwerer Geldverlust gegen mein
Herzleid - Whicillo hat mich
immer interessiert! sehr schöne
eigene Madonnen & Gesessungen
schonfide Realistik! -

Ich versp. daß ich immer ganz
falsch handle, auch mit dem Ver-
trag, der auf deinen v. nicht auf
meinen Namen laufen wird

Ich bin mir vollkommen klar;
aber es ist mir so belanglos —
ich gehe ja doch zu Grund an dem
Herrschaft der Lust & Arbeit, die
sich mir liegt. Belästigung: —

Die Lust, die sie mir mit
mir machen wollen, gibt mir
noch den Todesstoß.

Schuld ist mir nur die Ab-
sorption von mir selbst; ich
werde nicht schuldig.

Ich weiß nicht, ob Du mir
je noch schreibst —
was könnte ich Dir noch
mehr geben?

Immer & immer,
A.